

2

Copia Privilegii.

*Ans. Augustin. Zacharias Müller
Leimbach n. d. J. 16. 9. 1716*

(L.S.) Friederich Jacob Landgraf zu Hessen.

24. 7. 1739

Zuffall gebornen,
 Jansen's Tugzi Freundes
 Herr Doctor,

Ich hat sie vor 8 Tagen bey
 hiesiger Casus allert
 zu getragen, und ich merke
 daß man mich noch nicht
 zu schwätzen, das ist
 sehr auf allen Fall für:
 Zuffall gebornen Gefaschelt
 zu sein, wollen; ich bin

freundliche zu schreiben, und
die Kunst mit einigen
des H. Collegis zu über-
setzen, und also allerseits
Gedanken eines geistlich
zu zu führen; damit in
Ihren ob der Kunst erfordert
mich legitimieren kann. Vor
des allerseits Lirien gesuchte
Möglichkeit werde darüber
zu, u. mit Gersonen G. Re-
spect alleseits des Lirien
Fw. Lirien Gersonen
H. Lirien
Homburg d. 24. July. Gersonen G. Re-
1739. Lirien

Act. V. 25. Jul 1739 K.S.

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Médecin
Très renommé
à
Erfurth.

J.
Müller.

25.2.1739

3

gehorcht wird. Obgleich ich meine Meinung
an die freie Liebe v. ^{aller} wackere angeschlossen, und
~~unterstützt~~
dennoch den besten Menschen meine Liebe zuwenden,
so ist allzeit Feind

Dr. G. G. G.

Dr. Gifford.
Maine Telegraph & Publishing Co.

Franklin 25. Jul.
1739.

Josephine Bauer
J. C. Senckenberg

30.7. 1739 ¹³

30.7.
 Dear General
 I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of the 11th inst.
 and in reply to inform you that the
 same has been forwarded to the
 proper authorities for their consideration.
 I am, Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 J. D. D.

[illegible]

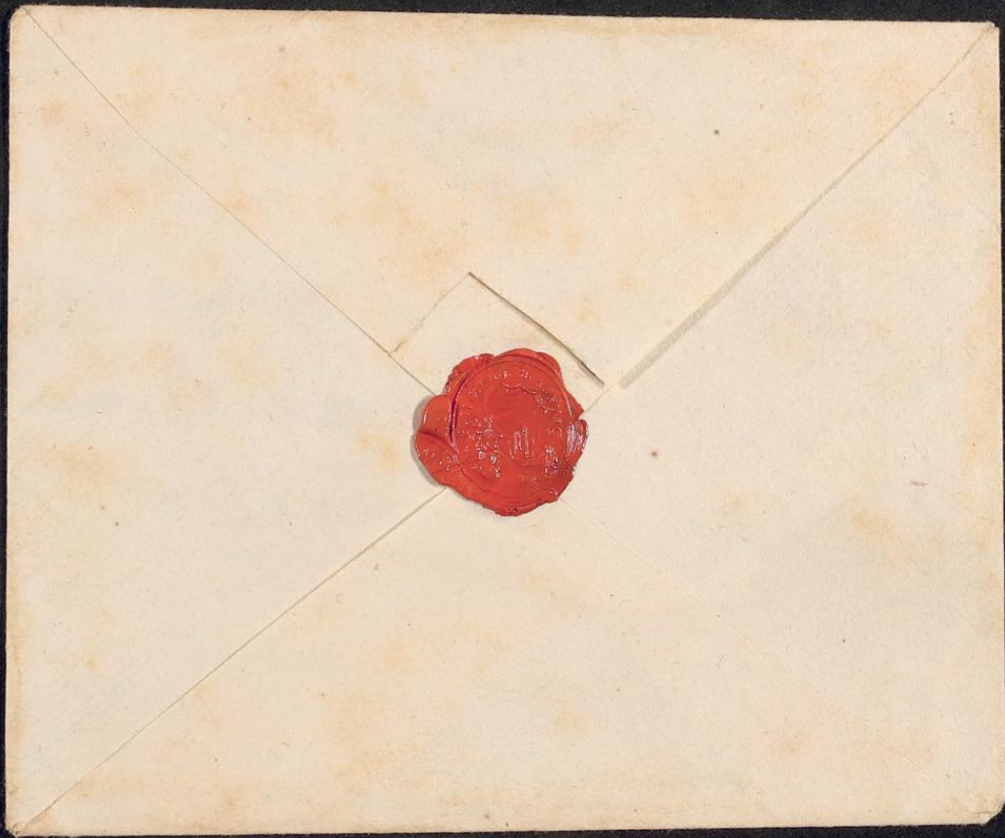
von Maynigst geb. In Freyburg
von Thaurne ist schon
vor 14 Tagen von Leipzig
da abgereist, und ist
gegenwärtig nicht da
zu sein, folgt also in
Leipzig bei Wied zu sein.
Übrigens bin unter Götter.
Belassung und Gesehener
Respects

W. Löffel Gesehener
C. Hoff Doctoris

Hombourg
et. 30. Jul. Gesehener
1739. Müller.

1739. Acc. 24 30 Jul 1739

Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Medicine
Très renommé
à
Franco
Erfurth.



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

187 739
16

Actum Homburg.
d. 18. July 1789.

Ein Garderobe Mädchen, von sehr zarter
22 Jahren, Cholerischen Sanguinischen
Complexion, hat schon von unter
jünglichen Jahren für sich unter sehr be-
lastet übermäßig Lustweß. und von
Tinnen
Purken
und
dieser Symptomata Uterina, also wegen
seiner von Jugend an viel medici-
nirt müßte: Kommt also zu Morgen
zu mir in meine Apotheke, und
belastet sie wie sie sich sehr heftig regnet
daß sie schon über 2 Handvoll Gallen u.
Kot aus sich selbst ausgeben kann da-
für was sie sich für noch im Stuhlgang befin-
den in der Magen und auch das Urin, und
besorgt eine große und sehr heftige Brand-
wunde die Gallen u. Koth im Stuhlgang
ausgeleert werden; bittet also sehr
daß ich ihr das in absonderl. Gallen u.
Kot ausgeben müßte: Ich gab ihr
dies antwort: warum Sie nicht zum
H. Doctor Kämpf gehen, der ist ja per-
son aller Wissenschaft, die sich hier
ja

von mir müssen etwas gegeben darsich zu
bekommen wäre in sehr ist das vor die
nach mir so ein gellen pulser geben
je vor und mehr ist dann auf ist nicht
Hüfte folgendes R. Dr. Emetic. gr. ist.
Dr. Cat. H. T. rad. jalapp. H. Chir.
F. S. Gelinder Laxir u. gellen pulser
auf je nach in the zu korn. u. flüchtig the
may zu trinken. Die gott darsich getrost
und mit vergnügen fort, u. gott mir de
vor 6 x. May dem die mir das Pulver
ein genommen, u. ab anfang zu operiren, gott
die auf das heimlich gemay N. B. Pulver Lax
und anten einen leicht Zing Lat, u. bekamt
Die Hemiplexiam et Paralysis, das
man sie may mit Pulver Pulver, sind
weg tragen muss, die Konte gleich kein
Wort mehr sagen, der Zustand war weg,
und die Brust, Hute war ganz ebn! den
Linden arm ab, Konte sie may leicht be-
tragen. Weil man die Gallenblütigkeit
bei jungen Personen leicht, so viel
gut, in dem alle vasa sanguinea
mit einer ganz zu großen Quantität des
Gallens angefüllt sind, so dass sie in
motu suo progressivo nicht weiter fort
kommen kan, und dass sie in Stasin
verbleibe an diesem und jenem Ort verbleibe
muss: so wäre wohl das Nützliche u. Beste zu
werden

weisen ihr so gleich eine Ader zu öffnen. Dr. Doctor Kampff waltete aber, selbst absolut nicht zu geben; er sprach sich vielmehr mit der Hofrathin Comptess dass solch Patientin wieder zu sich selbst gekommen, in ihrer vorigen Gesundheit lebendig zu langst Leben.

Die Patientin blieb dann liegen bis an den 5ten Tag und bewegte sich kaum mit dem linken Arm u. fuhr man besorgte sich um den Zustand dass ihr sehr starke Pulsiones sich zeigen müßte. Dr. Doctor Kampff Anordnungs ist zwar einige Costice und Mixturen aber ohne effect. Die Natur sucht sich zu helfen selbst zu helfen, in dem die Menschen früher vorüber, ob zwar aber die Zeit weil die Patientin schon ganz kranke war, wurde, starb also am 6ten Tag Morgens um 3 Uhr.

- Sie will man nun dem Apotheker ein Geld geben, als wenn dass ein solches Geschäft vor uns steht: Es ist aber die Frage: ob die Natur nicht schon vorher in ihr gelassen und sie gleichsam in die Apotheke zum Verkauf zu bringen, und man selbst zu verkaufen so schnell geht.
2. Zweitens ob selbst gelindes Laxir geben. Bei Hemiplexia oder Convulsionen u. auch Par. Drittens und ob man der Patientin nicht Laxir konnte zu helfen wenn Dr. Doctor Kampff die Ader nicht am oder mehr müssen u. laubet Laxir.
- 3.

Jef

